

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **15 (1954-1955)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Basler Studien zur Kunstgeschichte

Herausgegeben von *Joseph Gantner*
Professor an der Universität Basel

Form und Material in der spätgotischen Plastik. Von *E. Murbach*. 131 Seiten, 52 Abbildungen. Fr. 9.35.

Die Münzen der sizilischen Stadt Naxos. Von *H. Cahn*. 168 Seiten, 12 Tafeln. Fr. 9.35.

Die Entwicklung der schweizerischen Landschaftsmalerei im 18. und frühen 19. Jahrhundert. Von *L. Fromer-Imobersteg*. 163 Seiten, 24 Abbildungen. Fr. 9.35.

Die Jesuitenkirche in Luzern. Von *H. Landolt*. 123 Seiten, 43 Abbildungen. Fr. 9.35.

Die romanische Stiftskirche von Schönenwerd. Von *G. Loertscher*. 123 Seiten, 50 Abbildungen. Fr. 9.35.

Die romanischen und frühgotischen Kapitelle der Kathedrale Saint-Pierre in Genf. Von *H. Maurer*. 256 Seiten, 16 Tafeln. Fr. 12.50.

Jakob Burckhardt und Rubens. Von *E. Maurer*. 304 Seiten. Fr. 12.50.

Die Anwendung der Quadratur und Triangulatur bei der Grund- und Aufrissgestaltung der gotischen Kirchen. Von *M. Velle*. 106 Seiten, 37 Abbildungen, 14 zum Teil zweifarbige Tafeln. Fr. 9.35.

Transluzides Email in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts am Ober-, Mittel- und Niederrhein. Von *K. Guth-Dreyfus*. 132 Seiten, 16 Tafeln. Fr. 9.35.

Die Basler Plastik des frühen fünfzehnten und sechzehnten Jahrhunderts. Von *A. Kaufmann-Hagenbach*. 192 Seiten, 108 Abbildungen. Fr. 12.50.

Die Entwicklung der Landschaft in den Werken von Nikolas Poussin. Von *F. S. Licht*. 207 Seiten, 16 Abbildungen. Fr. 9.35.

Die Standesscheiben von Lukas Zeiner im Tagsatzungssaal zu Baden (Schweiz). Von *J. Schneider*. 150 Seiten, 16 Tafeln. Fr. 9.35.

Die Skulpturen der Abtei Conques-en-Rouerge. Von *Chr. Bernoulli*. Ca. Fr. 12.50. Erscheint 1956.

Die Sammlung wird fortgesetzt
Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung

BIRKHÄUSER VERLAG BASEL
UND STUTTGART

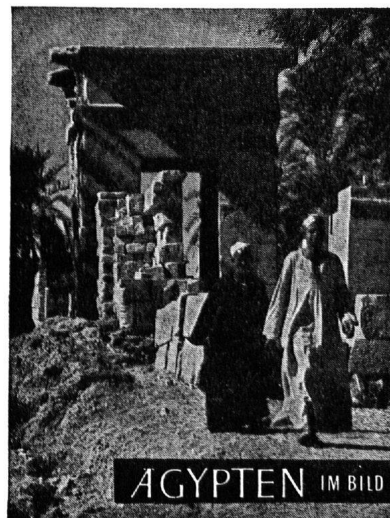
Ein neuartiger Bildband

EUGEN KUSCH

ÄGYPTEN IM BILD

Kultur – Land – Menschen

192 Seiten mit 150 ganzseitigen Abbildungen, Einführung, ausführlichen Abbildungs-Erklärungen, historischer Übersicht und Ägypten-Karte. Grossformat 23,5 × 30,5 cm, Ganzleinen DM 29.50.



Dieses Buch bringt von der Welt am Nil eine umfassende Gesamtschau, macht also über die übliche Darstellung der Kunstwerke hinaus auch Land und Menschen Ägyptens in ihrer Schönheit und Merkwürdigkeit zugänglich.

Der Autor ist nicht nur die Strasse der Kunstwanderer gezogen und hat den erhabenen Denkmälern zwischen Gise und Abydos, Luxor und Edfu, Assuan und Abu Simbel neuartige, das Typische unterstreichende Ansichten abgewonnen, sondern auch in entlegene Oasen wie Charga, Dachla oder das Siwa Alexanders des Grossen und in die Unwirtlichkeit des Sinaigebirges eingedrungen, um mit der Kamera visionär wirkende Landschaften und unberührte Ansiedlungen festzuhalten. Über alledem hat er den eingeborenen Menschen nicht vergessen und viele prächtige Porträts aus den Städten sowohl als aus verträumten Dörfern mitgebracht.

Zu den Bildern, die einen prägnanten Querschnitt durch Ägyptens Kultur vermitteln, gesellt sich eine umfassende Einführung und zu jedem Bild eine konzentrierte Beschreibung.

VERLAG HANS CARL
NÜRNBERG

VERÖFFENTLICHUNGEN
DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH

Zu beziehen beim Bureau des Schweizerischen Landesmuseums

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE

Die älteren Jahrgänge, bis 1938, werden zu den nachstehenden Preisen abgegeben:

1871, 1872 und 1875	à Fr. 1.10	1901-09	à Fr. 5.-
1878, 1880-81	à Fr. 1.25	1910, 1915-1918	à Fr. 6.-
1882-83, 85-88, 91-93	à Fr. 1.50	1923 ff.	à Fr. 10.-
1894-97	à Fr. 1.70		

Die Jahrgänge 1870, 1879, 1889, 1899, 1911-1914 sind vergriffen. Unvollständig sind die Jahrgänge 1873, 1874, 1876, 1877, 1884, 1886, 1890, 1900, 1919-1922.

JAHRESBERICHTE DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Je Fr. 3.-. Zuletzt erschienen: Bericht 1953.
1892-1896, 1919-1937 vergriffen.

FESTGABE AUF DIE ERÖFFNUNG
DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Zürich 1898. Mit 31 Tafeln. Fr. 20.-.

DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM 1898-1948

Kunst, Handwerk und Geschichte. Festbuch zum 50. Jahrestag der Eröffnung.
Mit 186 Tafeln. Zürich, Atlantis-Verlag 1948 (auch im Buchhandel erhältlich).
Preis Fr. 31.20.

Führer

FÜHRER DURCH DIE SAMMLUNG DER VON HALLWILSCHEN PRIVATALTERTÜMER. Im Auftrage der Gräfin Wilhelmine von Hallwil verfaßt von Prof. Dr. *H. Lebmann*. Mit 34 Abbildungen. 1929. Preis Fr. 3.-.

FÜHRER DURCH DIE WAFFENSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS. Ein Abriß der schweizerischen Waffenkunde. Von Konservator Dr. *E. A. Geßler*, 148 Seiten. 48 Tafeln. 1928. Fr. 3.-.

Kataloge

KATALOG DER MEDAILLENSAMMLUNG. Von Konservator *E. Gerber*. I. Heft: Die Medaillen zur Erinnerung an die Bündnisse der eidgenössischen Orte mit Frankreich. Mit 8 Tafeln. Fr. 2.-. II. Heft: Medaillen zur Erinnerung an schweizerische Bündnisse. Mit 3 Tafeln. Fr. 2.-. (Fortsetzung folgt.)

DIE BILDWERKE DER ROMANIK UND GOTIK. Von Dr. phil. *Ilse Baier-Futterer*. XVI und 192 Seiten. 56 Tafeln. 1936. Fr. 3.50.

TRINKGEFÄSSE ZÜRCHERISCHER GOLDSCHMIEDE. 25 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Direktor Prof. Dr. *H. Lebmann*. Preis Fr. 2.-. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser, Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

ZÜRCHER PORZELLAN. 31 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Vizedirektor Dr. *Karl Frei*. Preis Fr. 2.-. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser, Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

VERLAG DER ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

(Bureau im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich)

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

- OTTO SCHULTHESS. *Das römische Kastell Irgenhausen* (Kanton Zürich). Mit 4 Tafeln und 21 Abbildungen im Text. LXXVI. 2.-.
- E. HAHN. *Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich 1505-1579*. Mit 11 Tafeln, 27 Textillustrationen u. einer Stammtafel. LXXIX. 2.-.
- KASPAR HAUSER. *Die Mörsburg*. Mit 5 Tafeln und 16 Abbildungen im Text. LXXX. 3.-.
- HANS LEHMANN. *Lukas Zeiner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich*. Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen im Text und einer Stammtafel. xc. 5.-.
- WALTER HUGELSHOFER. *Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik*. Erster Teil. Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. xcii. 5.-.
- IDEM. Zweiter Teil. Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. xciii, 1929. 5.-.
- VIOLLIER, TSCHUMI, ISCHER. *Pfablbauten. XI. Bericht*. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. xciv. 3.-.
- VIOLLIER, VOUGA, TSCHUMI, RYTZ. *Pfablbauten. XII. Bericht*. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. 3.-.
- G. A. WEHRLI. *Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Organisation*. Mit 105 Abbildungen im Text. xcvi. 4.-.
- KARL FREI. *Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts*. Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. xcvi. 4.-.
- HANS HOFFMANN. *Die klassizistische Baukunst in Zürich*. Mit 20 Tafeln. xcvi. 6.-.
- HANS GEORG WIRZ. *Zürcher Bündnispolitik im Rahmen der Zeitgeschichte, 1291-1353*. Mit 1 Doppeltafel. cxix. 7.-.
- KONRAD ESCHER. *Die Bilderhandschrift der Weltchronik des Rudolf von Ems in der Zentralbibliothek Zürich*. Mit 16 Tafeln. xcix. 3.-.
- ANTON LARGIADÈR. *Bürgermeister Rudolf Brun und die Zürcher Revolution von 1336*. Mit 1 Tafel. c. 4.-.
- HANS WIEMANN. *Das Grossmünster in Zürich. I. Die romanische Kirche*. Mit 28 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. ci. 5.-. (Nur noch mit 2-4 zusammen verkäuflich.)
- HANS HOFFMANN. *Das Grossmünster in Zürich. II. Der Kreuzgang*. Mit 24 Tafeln. cii. 5.-.
- III. *Baugeschichte bis zur Reformation. Die vorreformatorische Ausstattung*. Mit 20 Tafeln und 17 Abbildungen im Text. cv. 5.-.
- IV. *Baugeschichte seit der Reformation*. Mit 8 Tafeln und 2 Abbildungen im Text. cvi. 5.-.
- HANS ERB. *Der Rüden, Gesellschaftsbaus der Constaffel zu Zürich*. Mit 11 Tafeln. ciii. 5.-.
- PAUL BOESCH. *Die Glasgemälde aus dem Kloster Tänikon*. Mit 28 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. cvii. 5.-.
- MAX SOMMER. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung des Gerichtswesens*. Mit einer Beilage: Karte der Landvogtei Kyburg im Jahre 1750, bearbeitet von Paul Kläui. cviii. 5.-.
- IDEM. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert. Organisation und Verwaltung mit Ausnahme des Gerichtswesens*. cxii. 3.-.
- HANS LEHMANN. *Das Johanniterhaus Bubikon. Geschichte, Baugeschichte und Kunstdenkmäler. I. Teil: Von den Anfängen des Johanniterordens und seines Hauses Bubikon bis zum Beginne des 16. Jahrhunderts*. Mit 6 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. cix. 5.-.
- II. *Teil: Baugeschichte bis zum Ende des Mittelalters; Beschreibung der Kapelle und ihrer künstlerischen Ausstattung*. Mit 12 Tafeln und 21 Abbildungen im Text. cx. 4.-.
- III. *Teil: Geschichte und Baugeschichte seit dem Ende des Mittelalters*. Mit 8 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. cxii. 4.-.
- DORA FANNY RITTMAYER. *Rapperswiler Goldschmiedekunst*. Mit 37 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. cxiii. 10.-.
- P. LEEMANN-VAN ELCK. *Druck, Verlag, Buchhandel im Kanton Zürich von den Anfängen bis um 1850*. cxiv. 10.-.
- URSULA ISLER-HUNGERBÜHLER. *Die Malerfamilie Kubn von Rieden*. Mit 12 Tafeln. cxv. 10.-.
- KARL MEYER. *Aufsätze und Reden: Forschungen zur Entstehung der Eidgenossenschaft; Kräfte des geschichtlichen Lebens; Weckerufe in entscheidenden Stunden*. Mit 1 Porträttafel. cxvi. 17.- (gebunden 20.-).
- BERNHARD MILT. *Franz Anton Mesmer und seine Beziehungen zur Schweiz. Magie und Heilkunde zu Lavaters Zeit*. cxvii. 7.-.
- HANS ERB. *Die Steiner von Zug und Zürich, Gerichtsherren von Utikon*. Ein Beitrag zur Sozial- und Personengeschichte des alten Zürich. Mit Stammliste und Stammtafeln der Steiner von Zug, Zürich und Mülhausen, bearbeitet von W.H. Ruoff. cxviii. 8.-.

Neuerscheinung

BOESCH

Die Schweizer Glasmalerei

Von Professor Dr. *Paul Boesch*, Zürich. – 182 Seiten mit 102 Abbildungen und 1 Farbtafel.
Preis broschiert mit farbigem Umschlag Fr. 16.65.

Monographienreihe «Schweizer Kunst», Band 6.

Inhalt: Die monumentale kirchliche Glasmalerei (Überblick) – Die kleinformatische Wappenscheibe als typisch schweizerisches Kunstprodukt: «Die Schweizer Scheibe» – Die Fenster- und Wappenschenkung – Die Glasmaler – Die Glasgemälde – Die Schicksale der Schweizerischen Glasgemälde – Literatur.

Im vorliegenden sechsten und letzten Band der Monographienreihe zur Schweizer Kunst wird die «Schweizer Glasmalerei» behandelt, die mit Recht von jeher als ganz besonders kennzeichnend für die künstlerische Eigenart, die geistige Haltung und die Struktur der Schweiz gegolten hat. Der Verfasser stellte in den Mittelpunkt seiner Betrachtung die bürgerliche Kabinettscheibe, die in der Schweiz die monumentale kirchliche Glasmalerei schon im Ausgang des Spätmittelalters verdrängte und in der Folgezeit bis zum Zerfall der Gattung im 17. und 18. Jahrhundert das Feld allein beherrschte; denn sie bringt die eigenwilligen Wesenszüge der alten Eidgenossenschaft am stärksten und auch am intimsten zum Ausdruck.

Die vorbergebenden Bände der «Schweizer Kunst» sind:

I

LA SCULPTURE EN SUISSE
DES ORIGINES A LA FIN DU XVII^E SIÈCLE

par *Waldemar Deonna*, 131 pages, 78 illustrations et deux planches en couleur. Fr. 16.65

II

DAS SCHWEIZERISCHE BÜRGERHAUS UND BAUERNHAUS

von *Peter Meyer*. 127 Seiten, 107 Abbildungen und 1 Farbtafel. Fr. 16.65

III

DIE KIRCHLICHE BAUKUNST IN DER SCHWEIZ

von *Hans Reinhardt*. 158 Seiten, 88 Abbildungen und 1 Farbtafel. Fr. 16.65

IV

LA PEINTURE SUISSE DE 1600 à 1900

par *A. Bovy*. 194 pages, 108 illustrations et 5 planches en couleur. Fr. 16.65

V

DIE MALEREI DES MITTELALTERS
UND DES XVI. JAHRHUNDERTS IN DER SCHWEIZ

von *Paul Leonhard Ganz*. 171 Seiten, 102 Abbildungen und 4 Farbtafeln. Fr. 16.65

In jeder Buchhandlung erhältlich

BIRKHÄUSER VERLAG BASEL

DAS MÜNSTER

ZEITSCHRIFT FÜR CHRISTLICHE KUNST UND KUNSTWISSENSCHAFT

6 Doppelhefte jährlich, 64 Seiten, Kunstdruckpapier, jährlich über 500 Abbildungen

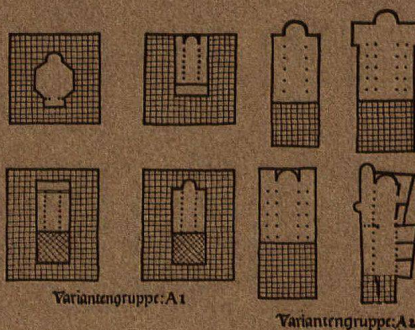
Preis pro Einzelheft Fr. 5.05

Die Zweimonatschrift «Das Münster» möchte zur wissenschaftlichen Erforschung der christlichen Kunst der verschiedenen Epochen beitragen. Sie untersucht die besondere Geistes- und Formprägung der christlichen Kunst. In den acht vorliegenden Jahrgängen wurde reiches Material aus der Alten und Neuen Welt vorgelegt, das sich bemüht, Wesentliches in kritischer Forschung über die christlichen Kunstwerke und über die Begegnung von Kirche und Künstler auszusagen. Da christliche Kunst auf der Vergangenheit aufbaut und vom Quellpunkt und von der Tradition nicht getrennt werden kann, wendet sich «Das Münster» der Vergangenheit *und* der Gegenwart zu. Dieser gilt das besondere Ziel, stets über alle Zweige modernen Schaffens christlicher Künstler zu orientieren und sie zu fördern. Kirchenbau, Malerei und Glasmalerei, Plastik und Goldschmiedekunst und nicht zuletzt die Paramentik werden in Wort und Bild in jüngsten Werken besprochen. Sonderhefte greifen Sondergebiete (mit jeweils ca. 90–120 Abbildungen) fruchtbar heraus. Die Rubrik «Blick in Bauhütten und Ateliers» bringt Nachrichten über die Kunstwerke und Kirchen, die zur Zeit entstehen. Mitten in die Wissenschaft und Tagesfragen greifen die Berichte über deutsche und ausländische Tagungen und Ausstellungen hinein, während die «Forschungsberichte» auf jüngste Ausgrabungen und wissenschaftliche Funde hinweisen.

Aus der Liste der Mitarbeiter:

Dr. habil. F. V. Arens, Mainz; Dr. habil. G. Bandmann, Köln; Univ.-Prof. Dr. K. Bauch, Freiburg i. Br.; Univ.-Prof. Dr. W. Boeck, Tübingen; Univ.-Prof. Dr. A. Boeckler, München; Prof. Dr. W. Braunsfels, Aachen; Generaldirektor Dr. E. Buchner, München; Hauptkonsul Dr. Karl Busch, München; Dr. Chr. Caminada, Bischof in Chur; Hauptkonsul Dr. K. Feuchtmayr, München; Univ.-Prof. Dr. O. H. Förster, Köln; Prof. Msgr. Dr. M. Hartig, München; Dr. Th. K. Kempf, Trier; Prof. Dr. E. Kirschbaum, Rom; Museumsdirektor Dr. N. Lieb, Augsburg; Dr. Angelo Lipinsky, Rom; Univ.-Prof. Dr. Hch. Lützel, Bonn; Univ.-Prof. Dr. W. Sas-Zaloziecky, Graz; Univ.-Prof. Dr. H. Sedlmayr, München; Dr. habil. R. Wallrath, Köln; Dr. A. Weis, Freiburg i. Br.; Dr. R. Wessenberg, Braunschweig.

Nebenstehende Übersicht der Variantengruppe A 1 und A 2 ist ein Teil der Grundrisse in den Forschungsbeiträgen von Dr. Ludwig Voelkl, Rom, über den konstantinischen Kirchenbau («Münster», 7. Jg., 1954, Heft 5/6).



Auslieferung des «Münster» in der Schweiz: Zürich 52
Seebacherstrasse 12.

VERLAG SCHNELL & STEINER, MÜNCHEN 42 / ZÜRICH 52